

SPD zur Grundschuldebatte

Beste Bildung hat immer Vorrang!

Mehr als ein Jahr lang herrschte „Funkstille“ im Rathaus – auch bei der Weiterentwicklung der künftigen Grundschulstruktur in der Gemeinde Hüllhorst. Am 23. März 2022 hat der Gemeinderat nun fast einstimmig entschieden, ein Planungsbüro zu beauftragen, um die bestmöglichen Lösungen für zwei oder drei Standorte zu ermitteln. Die SPD-Ratsfraktion hat diesem Beschlussvorschlag zugestimmt, damit es in diesem Thema überhaupt weiter geht, doch eine solche Entscheidung hätte man auch schon früher haben können. Nun wird diese Hängepartie um die Entwicklung einer modernen Grundschulstruktur weiter verlängert, denn es wird wohl noch mehr als ein Jahr dauern, bis ein Planungsbüro Ergebnisse vorlegen kann. Das vor der Kommunalwahl von der CDU vollmundig angekündigte Versprechen einer „Schullösung für alle“ steht weiter in den Sternen.

Eckpunkte für die pädagogische Qualität

Die Hüllhorster Sozialdemokraten haben schon frühzeitig einen „Zehn-Punkte-Plan“ vorgelegt und die Anforderungen an die pädagogische Qualität der künftigen Grundschulen formuliert.

Hierzu gehören unter anderem

- ein bedarfsgerechtes **Ganztagsangebot** mit Randzeitenbetreuung,
- **gesunde Verpflegung** in einer schul-eigenen Mensa,
- Konzepte und ausreichend Personal für **Inklusion** und **Integration**,
- **Schulsozialarbeit** als interdisziplinärer Teil der Schulstruktur,
- **digitale Ausstattung** und digitale Unterrichtskonzepte.

Vorschlag für die weiteren Planungen liegt vor

Die SPD-Ratsfraktion hat vor diesem Hintergrund den künftigen Raumbedarf sowie die personelle Ausstattung geprüft und nach sorgfältiger Abwägung folgenden Vorschlag auf den Tisch gelegt:

- **Zweizügiger Ausbau** der Grundschule Oberbauerschaft
- **Vierzügiger Neubau** an neuem Ort oder am Standort einer bestehenden Grundschule.



Foto:
Archiv
Ortsgespräch

Bürgerinitiativen in der Standortfrage

Inzwischen wurde von einer Initiative angekündigt, ein Bürgerbegehren zum Erhalt aller fünf Standorte in Gang zu setzen.

Im Ortsteil Schnathorst hat sich zudem eine Bürgerinitiative zum Erhalt des Schulstandortes und zur Sanierung des Lehrschwimmbekens gegründet.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für ihren Ort einsetzen, sind wichtig für das Zusammenleben in unserer Gemeinde. Ein Bürgerbegehren ist ein gutes demokratisches Instrument, das in der Gemeindeordnung verankert ist. Damit kann man auf Ratsentscheidungen Einfluss nehmen.

Eine Schule im Dorf ist wichtig, doch die eigentliche Kernaufgabe einer Grundschule ist nun mal die beste Bildung für unsere künftigen Generationen und nicht die Stärkung der Dorfgemeinschaft. Hierfür müssen gegebenenfalls andere Lösungen gefunden werden.

An allen Standorten: Auf die Lernbedingungen kommt es an

Unabhängig davon, ob am Ende über zwei, drei oder fünf Standorte entschieden wird:

Es kommt darauf an, die besten räumlichen und personellen Voraussetzungen für gute Lernbedingungen an allen Grundschulen zu schaffen.

Die hierfür erforderlichen erheblichen Investitionen müssen umgesetzt werden.

Man kann aber erhebliche Zweifel daran haben, dass dies an allen fünf bisherigen Standorten überhaupt möglich ist.